

Bodensee-Vergissmeinnicht auf der Roten Liste



Nicht Vergessen!

Vergiss mein nicht... das Bodensee-Vergissmeinnicht aber steht kurz davor. Es ist in Deutschland vom Aussterben bedroht. Nur noch am Bodensee und am Starnberger See ist es zu finden. Mit anfangs rosa, später himmel- oder fliederblauen Blüten präsentiert es sich in weitläufigen Blütenteppichen. Ein unvergesslicher Anblick.

Das Vergissmeinnicht ist sehr interessiert an Wasserstandsmeldungen: Es ist auf die Schwankungen des Wasserstandes angewiesen, weder zuviel noch zu wenig Wasser bekommt der Pflanze. Besonders mit sommerlichen Durststrecken kommt die Art nicht klar. Wenn es aber in Quellbereichen siedelt, kann es Jahre ohne sommerliche Überflutung überstehen.

Doch der Lebensraum der seltenen Pflanze verändert sich stark und wird kleiner. Zum Beispiel durch die Verbauung von Uferbereichen. Der erhöhte Nährstoffeintrag durch Landwirtschaft und Luftverschmutzung lässt in den Seen Algenteppiche wachsen, die ans Ufer geschwemmt werden, dem Vergissmeinnicht zusetzen und sogar zu seinem Absterben führen können. Treibholzan-sammlungen an den wenigen verbleibenden natürlichen Uferabschnitten verstärken diesen Effekt noch. Das lässt sich am Bodensee vor allem am bayerischen Ufer bei Wasserburg und Lindau beobachten. Große Treibholzmengen zerstören hier den Uferbewuchs. Das Vergissmeinnicht steht zudem in ständiger Konkurrenz mit anderen Pflanzenarten wie dem Rohrglanzgras und der Schlank-Segge.

„Die regelmäßige Kontrolle aller Fundstellen, eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit und die kontinuierliche Pflege können helfen, die Überlebenschancen des Vergissmeinnichts zu verbessern“, berichtet Michael Dienst von der Arbeitsgruppe Bodenseeufer (AGBU) e.V. „Der Klimawandel könnte aber zum Problem werden, weil die bodenseetypischen Wasserstandsschwankungen immer geringer werden“. Aus diesem Grund unterstützt die Arbeitsgruppe Bodenseeufer das Erhaltungskulturprogramm des Botanischen Gartens an der Universität Konstanz. Dort werden seit 2004 neben dem Bodensee-Vergissmeinnicht auch andere seltene und bedrohte Strandrasen-Arten gehegt und gepflegt. Zudem setzen sich verschiedene staatliche Stellen wie die beiden Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen für das Bodensee-Vergissmeinnicht ein: durch Monitoring, Pflege und Kontrolle der Bestände. Die Ortsgruppen Konstanz und Reichenau des Bunds für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) befreien das Ufer regelmäßig von Treibholz und Algen. Gelingt es so, das Bodensee-Vergissmeinnicht vor dem Aussterben zu bewahren, wird unser Blick auch in Zukunft über himmelblaue Blütenmeere schweifen und wir vergessen die seltene Pflanze nicht.



Ansprechpartner:
Michael Dienst
Arbeitsgruppe Bodenseeufer (AGBU) e.V.
Heroséstraße 18
78467 Konstanz

Tel. 07531/45549504
E-Mail: info@bodensee-ufer.de
www.bodensee-ufer.de

••• Das Bodensee-Vergissmeinnicht auf einen Blick (Lat. *Myosotis rehsteineri*)

••• Gefährdung	
Rote Liste Baden-Württemberg	vom Aussterben bedroht
Rote Liste Deutschland	vom Aussterben bedroht
••• Schutzstatus	
Deutschland	streng geschützt nach BArtSchV
Europa	geschützt nach FFH-Richtlinie Anhang II und IV
••• Verbreitungsgebiet	
Gebiete	<ul style="list-style-type: none"> • Bodensee • Starnberger See
••• Gefährdungsursachen	
Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> • Uferverbauung der Seen • Algenteppiche • Treibholzansammlungen verschärfen Algenproblematik • nährstoffhaltiges Sickerwasser • Konkurrenz mit anderen Pflanzenarten, z.B. Rohrglanzgras, Schilfrohr, Weißes Straußgras, Schlank-Segge, Steife Segge • Trittbelastungen durch Freizeitaktivitäten
••• Schutzmaßnahmen	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Beseitigung der Treibholzansammlungen • Ableitung des nährstoffhaltigen Sickerwassers • Beseitigung von einwandernden Pflanzen
••• Kennzeichen	
Gestalt	<ul style="list-style-type: none"> • wächst rasenförmig • Blüten anfangs rosa, später fliederfarben oder himmelblau • Stängel wenig beblättert oder ganz kahl
Höhe	2 bis 10 cm
••• Wissenswertes	
Artengruppe	Sumpf- Vergissmeinnicht
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Strandrasen • Uferstellen in Quellbereichen
Blühzeit	April, Mai
Vermehrung	seltene Aussamung
Außerdem	abhängig von saisonalen Überflutungen

Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany

Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
Tel. 030/27586-40 • Fax: -440
www.bund.net • info@bund.net

Text: Vera Neuhäuser • Foto: Andreas Hafen
Redaktion: Dr. Norbert Franck (ViSdP)
Produktion: N & U GmbH • Druck: Z.B.I